Gemeinde Hochdorf
Landkreis Esslingen

Landkreis Esslingen

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Ergebnisse der Bürgerbefragung

im Rahmen des Projekts

„Älterwerden in Hochdorf miteinander gestalten“

Hochdorf, 27.09.2022

Thorsten Mehnert
Kuratorium Deutsche Altershilfe

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE«
Allianz für Beteiligung
UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.

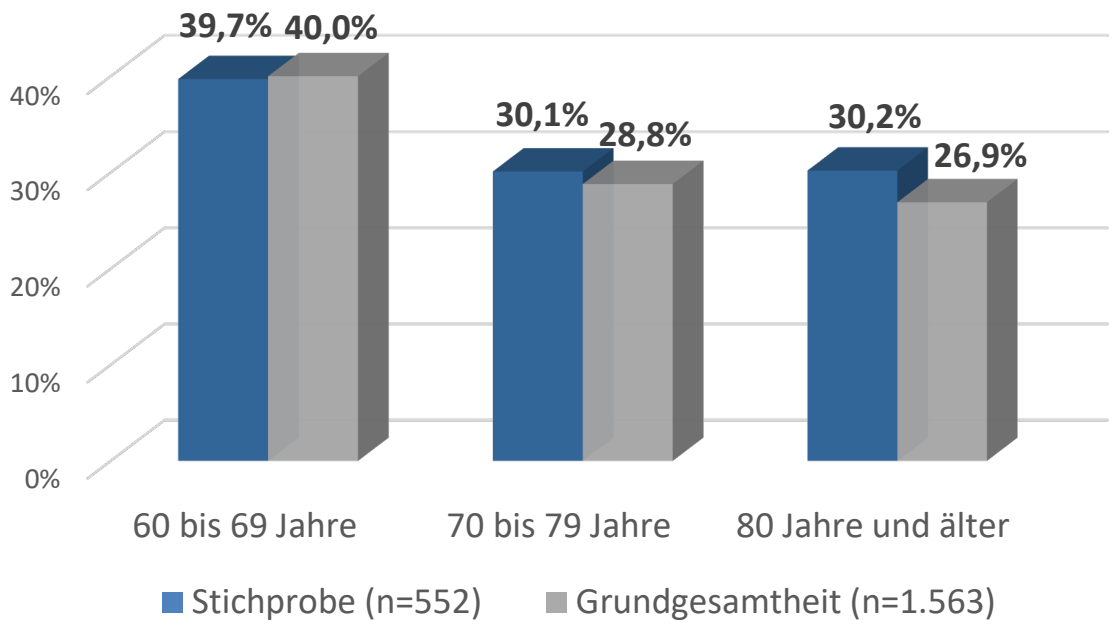
Grundgesamtheit und Untersuchungsstichprobe

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Rücklauf

- 558 Fragebögen von 1.563 angeschriebenen Personen = 35,7 %



- >1/3 der angeschriebenen Bewohner*innen hat an der Befragung teilgenommen
- >1/4 ist hochaltrig (rel. hohe Beteiligung der älteren Generationen) – älteste Bevölkerungsgruppe zugunsten der jüngeren minimal unterrepräsentiert

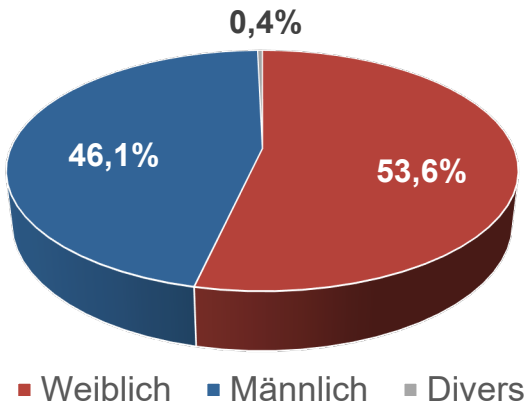
Grundgesamtheit und Untersuchungsstichprobe

Gemeinde Hochdorf

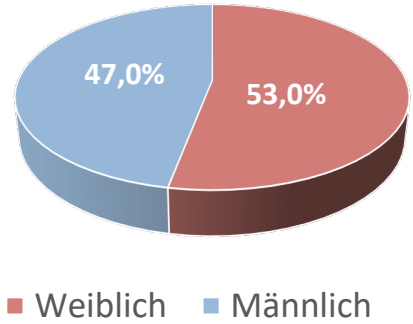
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Geschlecht

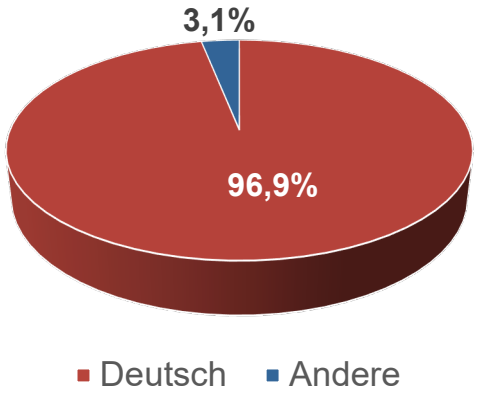
Stichprobe/Rücklauf n=547



Grundgesamtheit n=1.563



Nationalität der Befragten (n=542)



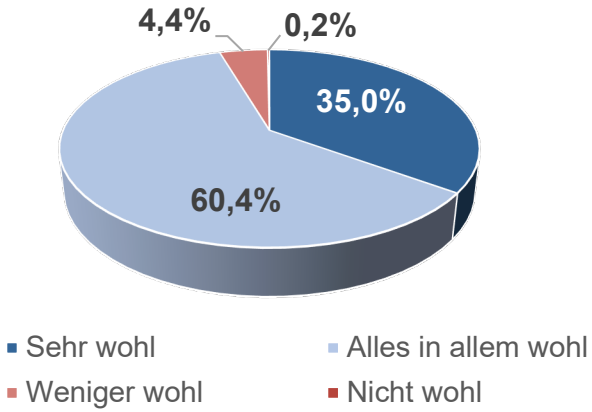
- Auch Geschlechterverhältnis nahezu identisch mit Grundgesamtheit → Befragungsstichprobe hat neben Alter auch bezüglich des Geschlechts der Befragten einen repräsentativen Charakter

Lebensgefühl und Wohnen

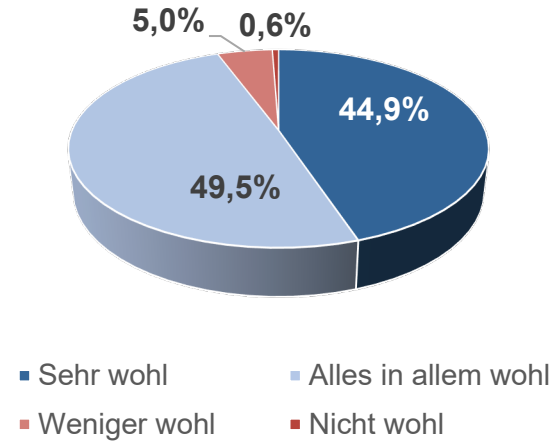
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Wie wohl fühlen Sie sich insgesamt in Hochdorf? (n=546)

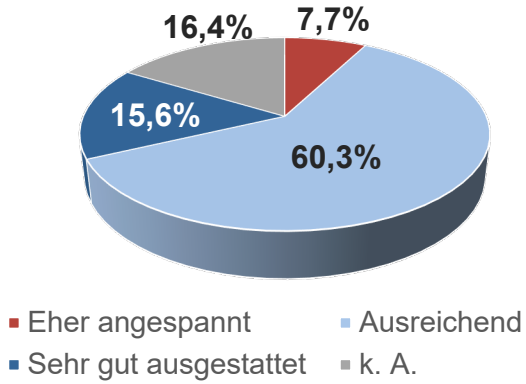


Wie wohl fühlen Sie sich in Ihrer näheren Wohnumgebung? (n=515)



- Nur 25 Personen bewerten ihr Lebensgefühl in Hochdorf insgesamt als eher negativ / 1 deutlich negativ
- Auch nur rund jede*r 18. Befragte fühlt sich in der eigenen näheren Wohnumgebung „weniger/nicht wohl“
- Jede*r 13. Befragte bewertet die eigene wirtschaftliche/finanzielle Situation als „eher angespannt“

Wirtschaftliche/finanzielle Selbsteinschätzung (n=544)



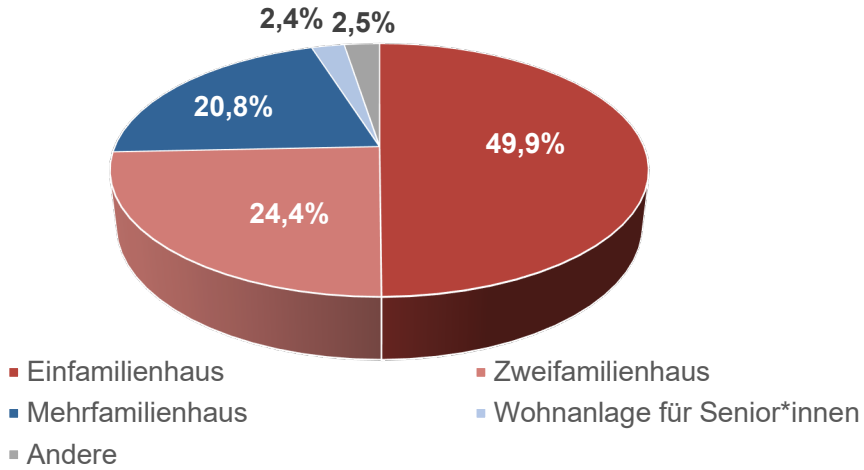
Lebensgefühl und Wohnen

Derzeitige Wohnstruktur

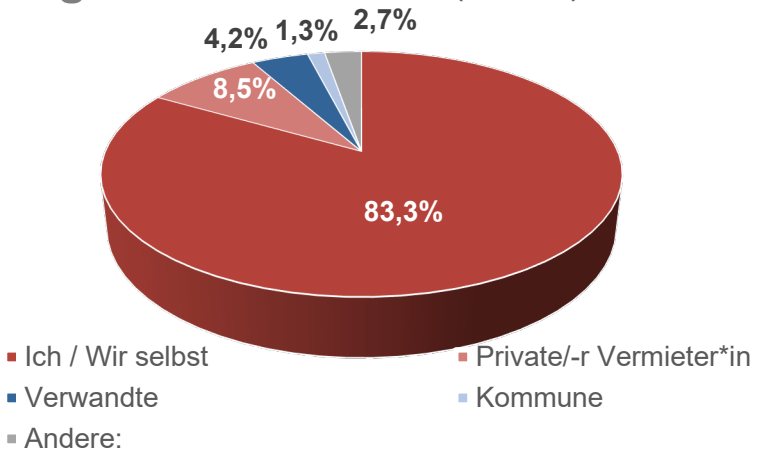
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

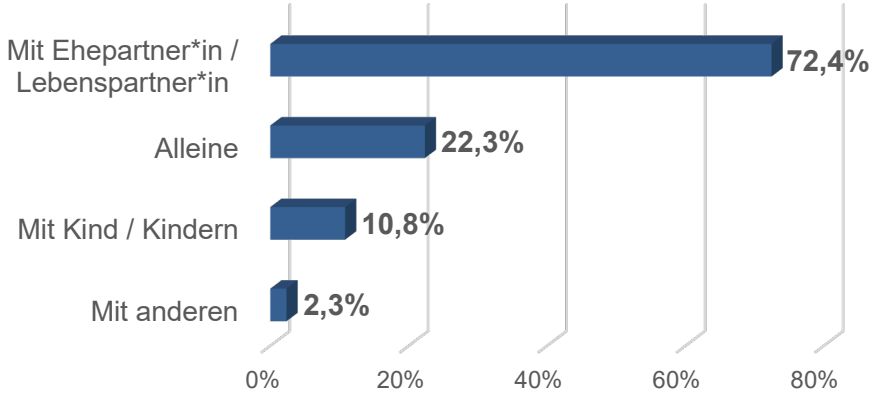
Wohnungstyp (n=553)



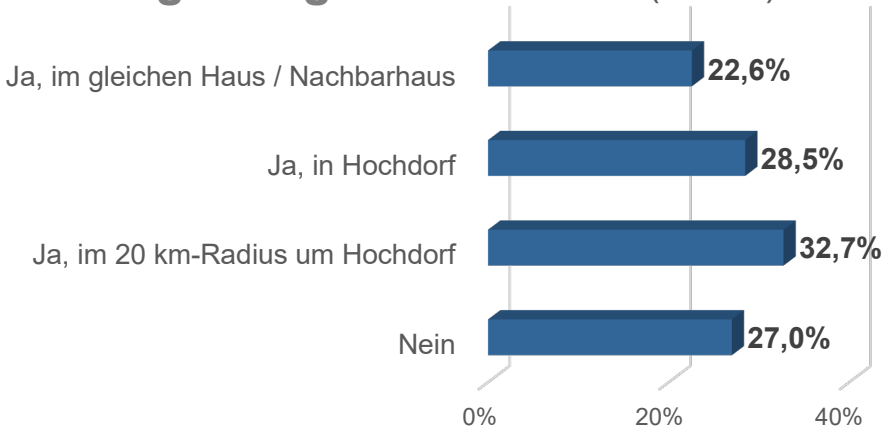
Eigentumsstruktur (n=550)



Haushaltszusammensetzung (n=555)



Angehörige in der Nähe (n=541)



- ~1/5 lebt alleine, 124 Personen, 59 Personen davon 80+ (35,3 %)
- Gut jede*r 4. ohne Angehörige vor Ort (146 P.)/ 32 Pers. wohnen davon alleine / 13 P. 80+

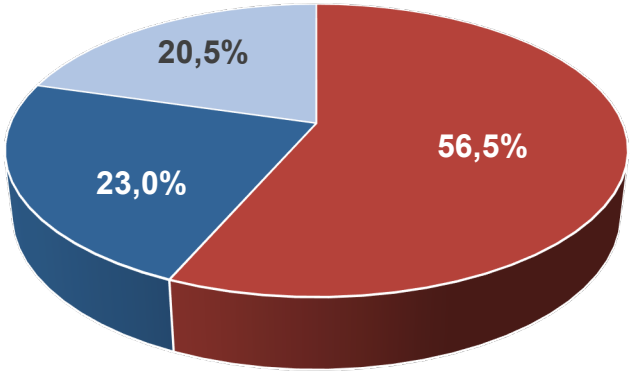
Lebensgefühl und Wohnen

Barrieren

Gemeinde Hochdorf

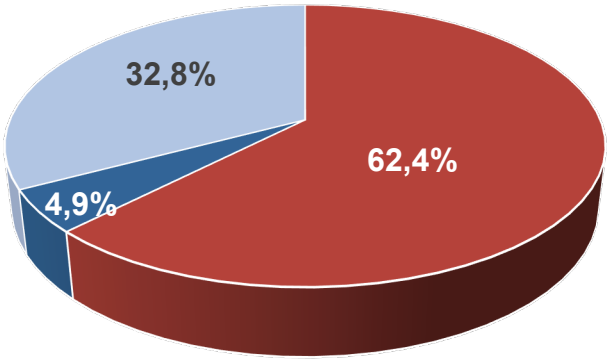
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Mehr als 3 Stufen zum Haus/ zur Wohnung zu überwinden (n=552)



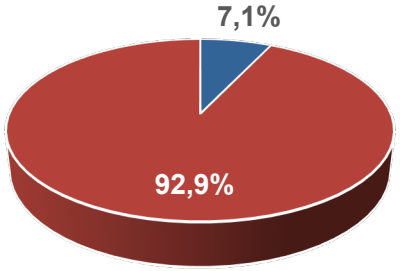
▪ Ja, mehr ▪ Nein, weniger ▪ Ich habe einen ebenerdigen Zugang

Mehr als 3 Stufen innerhalb der Wohnung zu überwinden (n=534)



▪ Ja, mehr ▪ Nein, weniger ▪ Mein Wohnbereich ist ebenerdig

Technische Hilfen zur Überwindung von Barrieren (n=437)



▪ Ja ▪ Nein

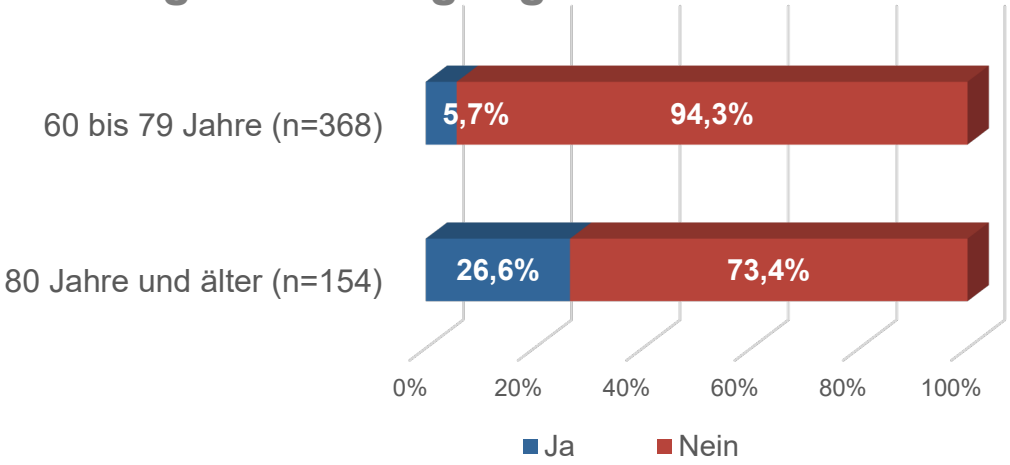
- Zugang bei deutlich > 1/2 problematisch (u80 47,6 % | 80+ 60,3 %)
- Nutzung innerhalb bei knapp 3/4 problematisch. Altersgruppen nahezu identisch.
- Technische Hilfsmittel sind die Ausnahme, bei 14,9 % der älteren Generationen jedoch deutlich häufiger (u80 4,2 %)

Lebensgefühl und Wohnen

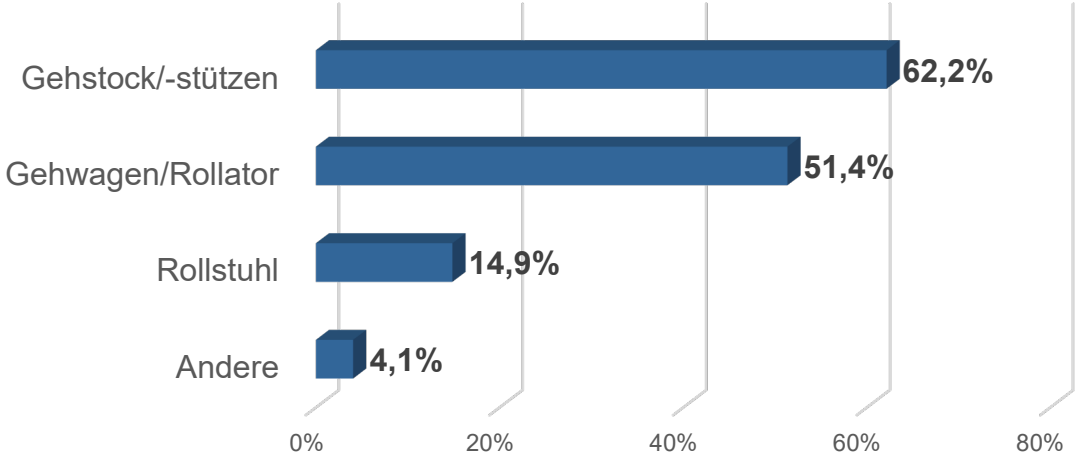
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Nutzung von Bewegungshilfen



Genutzte Bewegungshilfen (n=74)



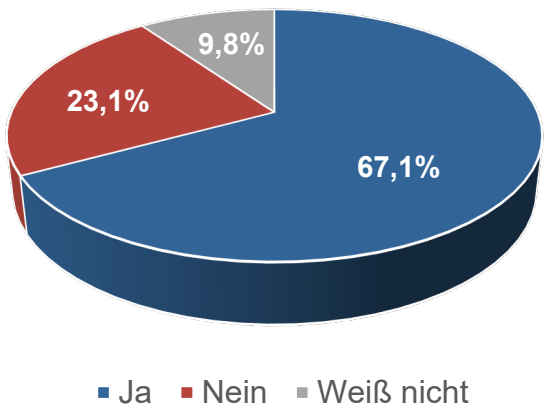
- Insgesamt jede*r 8. Befragte nutzt eine Bewegungshilfe (12,1 %)
- Innerhalb der Personengruppe der Hochaltrigen nutzt bereits gut 1/4 der Senior*innen eine Bewegungshilfe
- ~ 2/3 der Bewegungseinge-schränkten nutzen Gehstöcke/-stützen bzw. > 1/2 Rollatoren zur Fortbewegung

Lebensgefühl und Wohnen

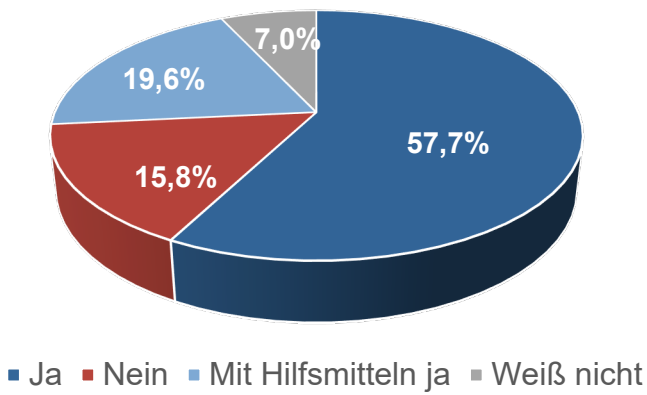
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

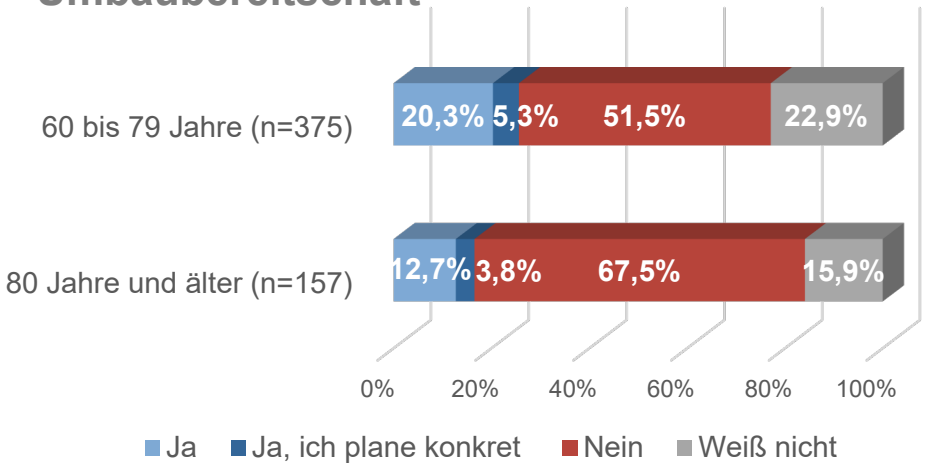
Ausreichender Platz in Bad und WC bei Hilfsmitteln (n=550)



Nutzbarkeit der Dusche / Badewanne auch bei Einschränkung möglich (n=546)



Umbaubereitschaft



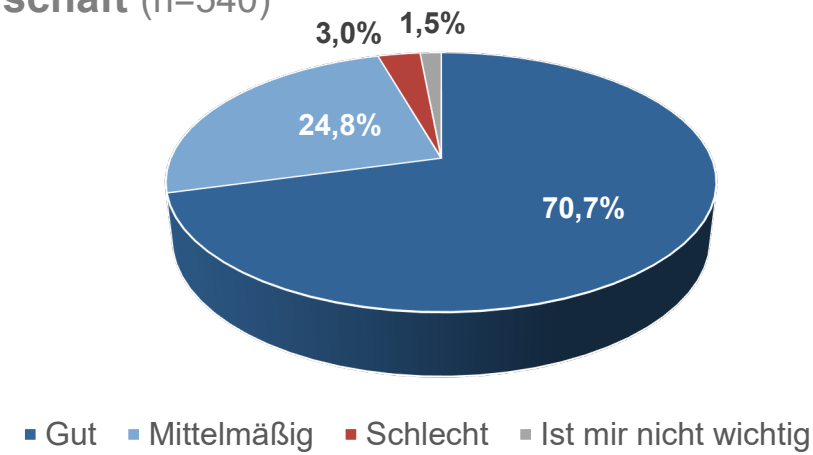
- ~ 1/4 besitzt nach eigenen Angaben kein altersgerechtes Bad
- > 1/6 hält seine Dusche/Badewanne bei pot. Einschränkung trotz etwaiger Hilfsmittel nicht mehr nutzbar
- **Trotzdem:** Rel. niedrige Bereitschaft, die Situation durch einen Umbau der Wohnung zu entschärfen, sowie viele bisher Unentschlossene.

Wohnumfeld und Mobilität

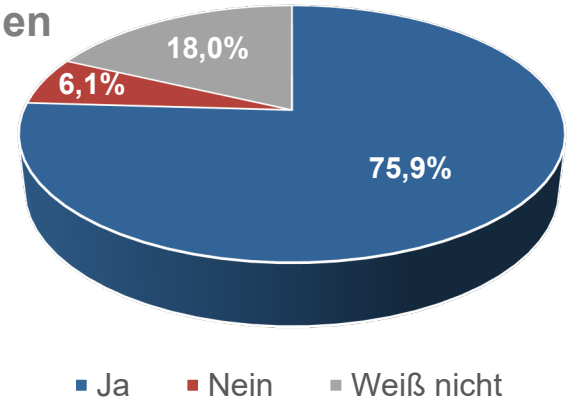
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Beurteilung des Zusammenlebens in der Nachbarschaft (n=540)



Wunsch nach Leben in einer sich gegenseitig unterstützenden Nachbarschaft (n=511)



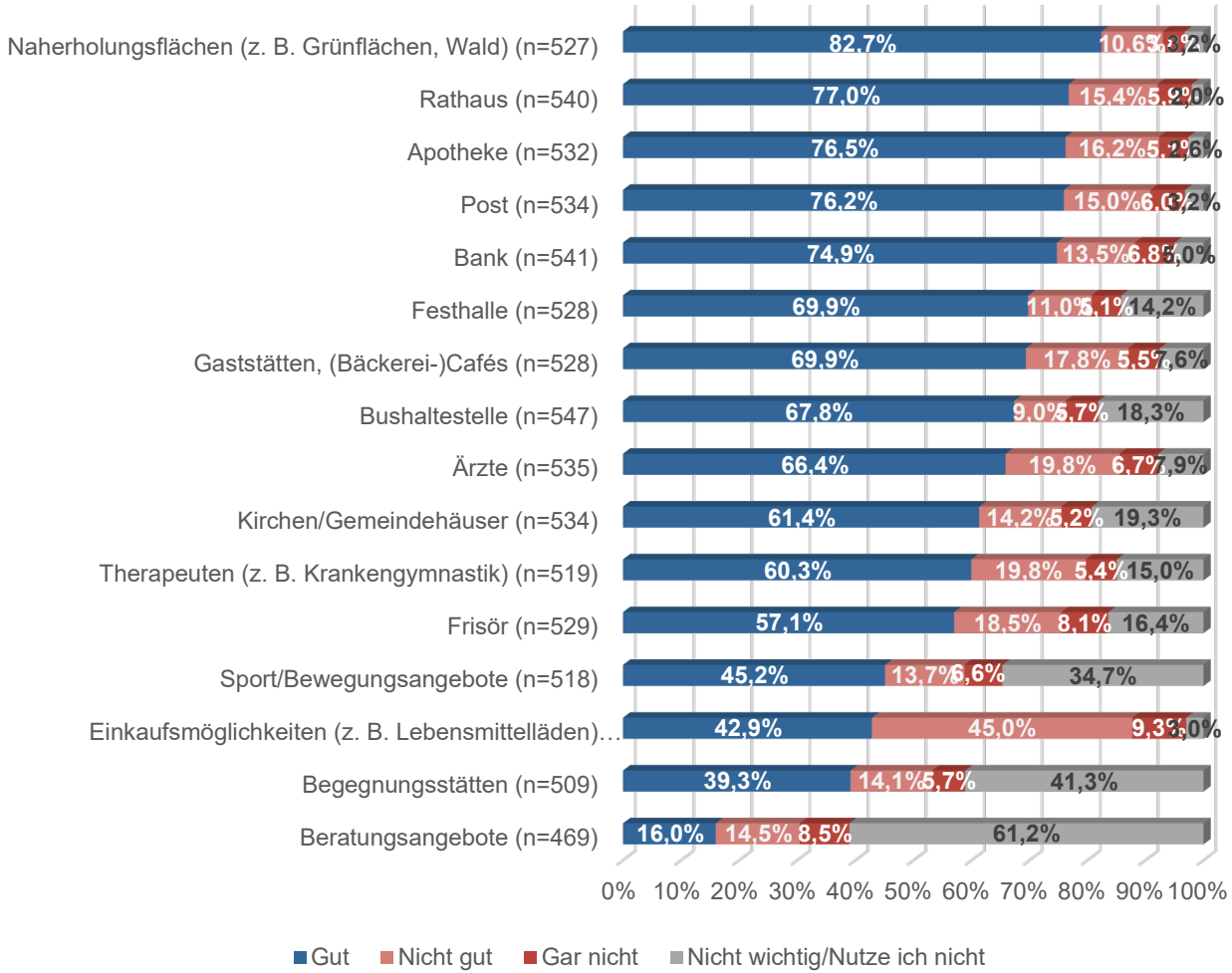
- ~ 3/4 beurteilen ihr Zusammenleben als „gut“ – nur 16 Personen dagegen als „schlecht“ – Lediglich 8 Personen ist ein gutes Zusammenleben „nicht wichtig“
- ~ 3/4 möchten in einer sich gegenseitig unterstützenden Nachbarschaft leben; nur 31 Befragte wünschen sich dies „nicht“

Wohnumfeld und Mobilität

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Erreichbarkeit von der eigenen Wohnung aus zu Fuß / mit dem Bus



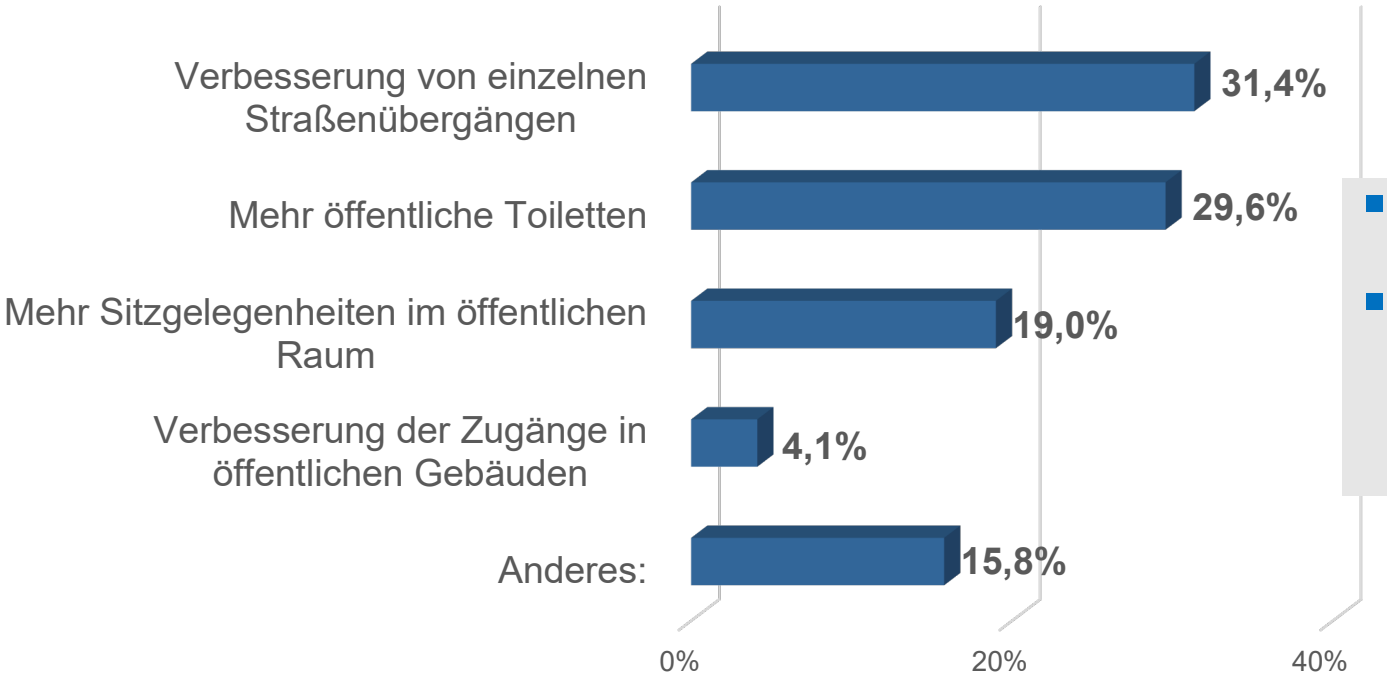
- Naherholungsflächen, das Rathaus, eine Apotheke, Naherholungsflächen, die Post und die Bank werden **„am besten“** erreicht
- Einkaufsmöglichkeiten werden von ~ 1/2 **„nicht gut“** bewertet, gefolgt von Therapeuten, Ärzten, Friseuren und Gaststätten.
- Beratungsangebote, Begegnungsstätten und Sport/ Bewegungsangebote werden nur von einem Teil der Bevölkerung genutzt und nach Einkaufsmöglichkeiten und neben Friseuren auch **am wenigsten „gut erreichbar“** bewertet

Wohnumfeld und Mobilität

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Gewünschte Veränderungen im Wohnumfeld (n=558)



- Straßenübergänge
  80+ 25,1 % | u80 34,0 %
- Sitzgelegenheiten:
  80+ 25,7 % | u80 16,1 %

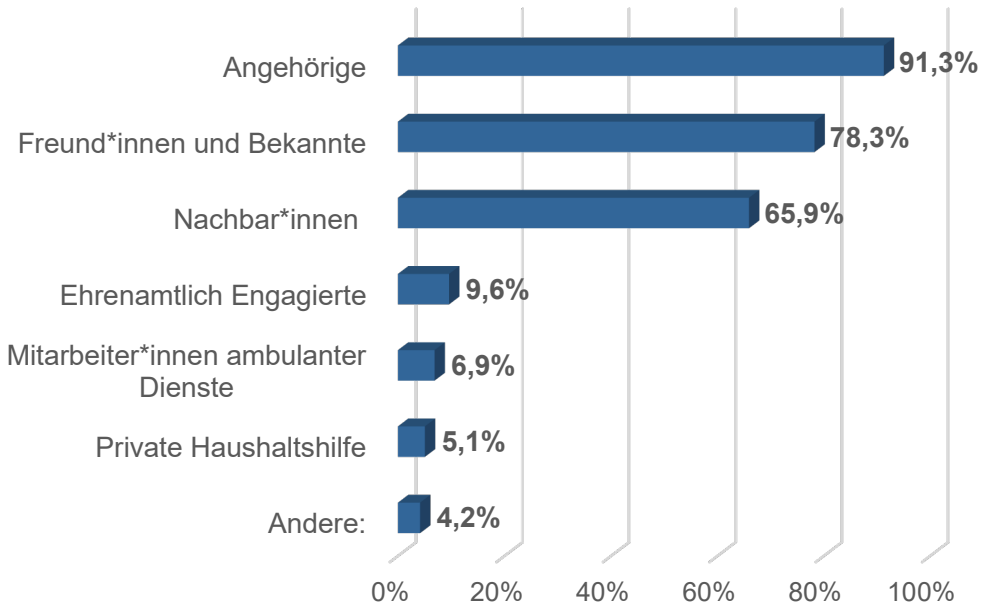
- Jede*r 3. Befragte wünscht sich die Verbesserung einzelner Straßenübergänge bzw. mehr öffentliche Toiletten
- Ca. jede*r 5. wünscht mehr Sitzgelegenheiten
- Insgesamt durchschnittliche Veränderungswünsche

Kontakte und Aktivitäten

Gemeinde Hochdorf

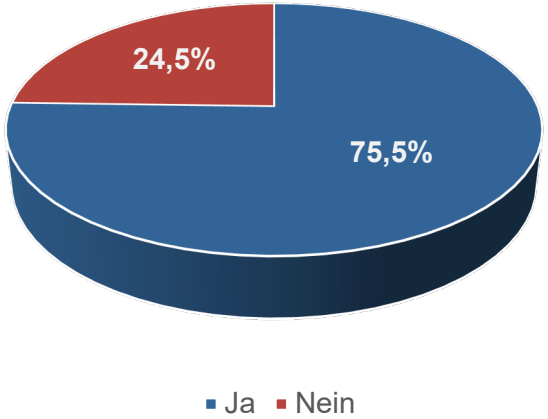
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Kontakte mindestens einmal pro Woche (n=552)

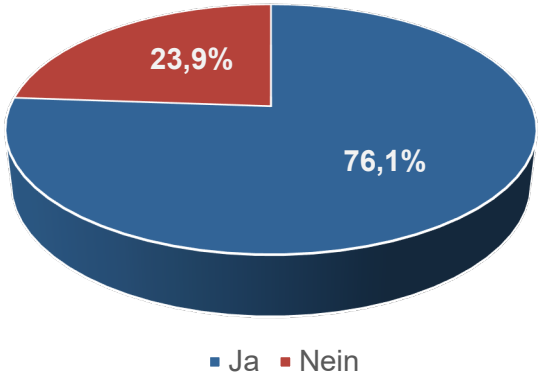


- < 1/10 hat seltener als wöchentlichen Kontakt zu Angehörigen
- ~ 1/4 hat seltener als wöchentlichen Kontakt zu Freundeskreis / ~ 1/3 zu seinen Nachbarn
- Jeweils ~ 1/4 nutzt keine digitalen Medien bzw. digitalen Endgeräte; U80 ~ 1/10 | 80+ ~ 1/2

Internetnutzung (n=546)



Nutzung von Smartphone/Tablet (n=532)

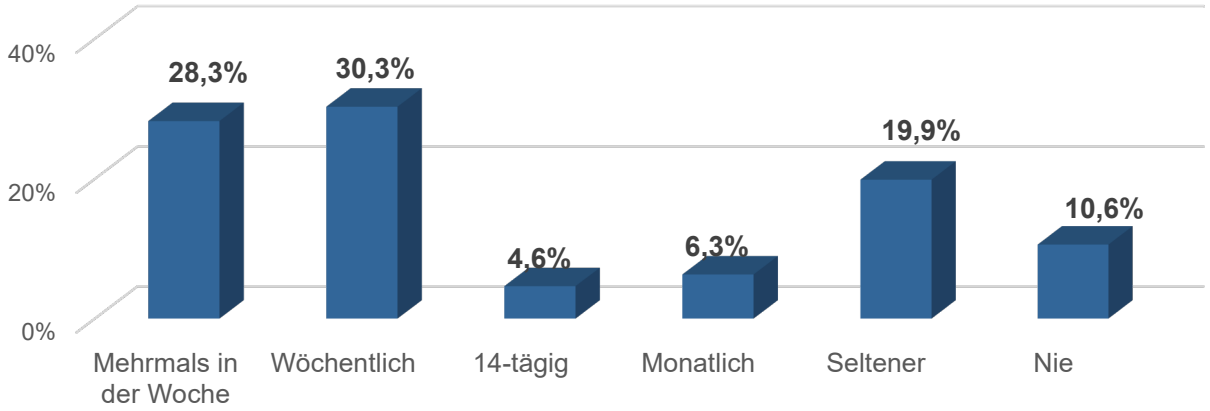


Kontakte und Aktivitäten

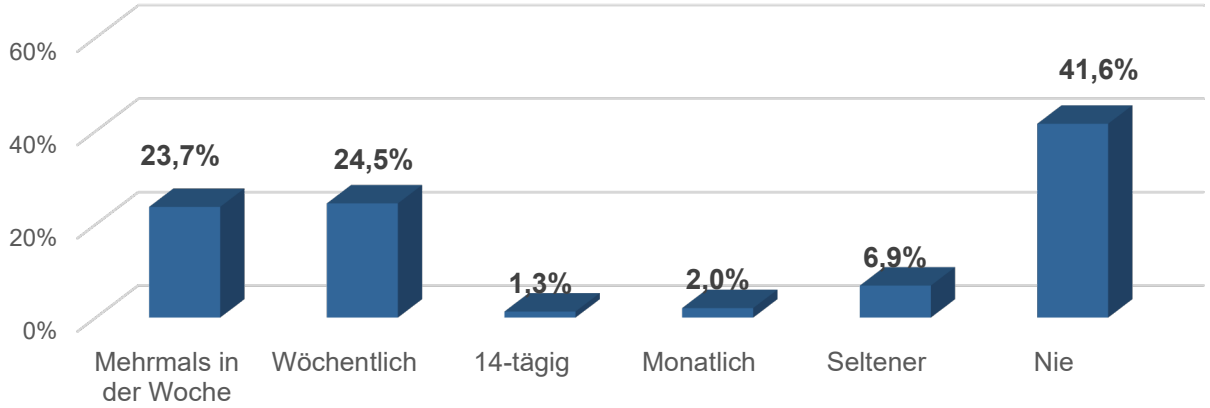
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Zusammenkünfte außer Haus mit anderen (n=538)



Teilnahme an sportlichen Aktivitäten (n=539)



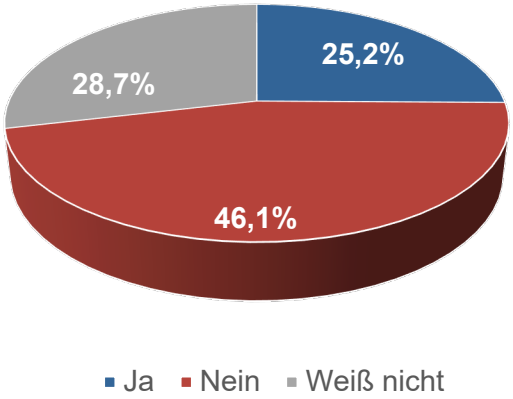
- > 1/2 kommt mind. wöchentlich mit anderen außer Haus zusammen (im Rahmen von Freizeitangeboten)
- ~ 1/3 seltener als 1 mal im Monat; jede*r 10. Befragte „nie“
- ~ 1/2 treibt mindestens wöchentlich Sport, ebenso viele sind weniger als monatlich sportlich aktiv; > 2 von 5 treiben gar keinen Sport

Kontakte und Aktivitäten

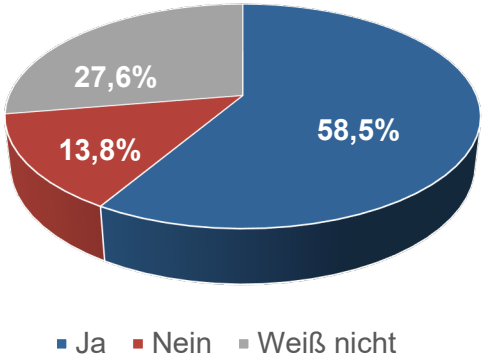
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Wunsch nach mehr Kontakt zu anderen (n=516)



Gefühl der guten Information über Angebote für Ältere (n=521)



- ~ 1/4 wünscht sich insg. mehr Kontakt zu anderen Hochdorferinnen und Hochdorfern (25,2 %)

  ~ 1/2 möchte aber keine weiteren Kontakte.
- Deutlich mehr als 1/2 fühlt sich über Angebote für Ältere in Hochdorf gut informiert (58,5 %) – Ca. jede*r 8. Hochdorfer*in fühlt sich nach eigenen Angaben nicht ausreichend informiert.

Kontakte und Aktivitäten

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Fehlende und gewünschte Angebote in Hochdorf (Rückmeldungen von insg. 55 Personen)

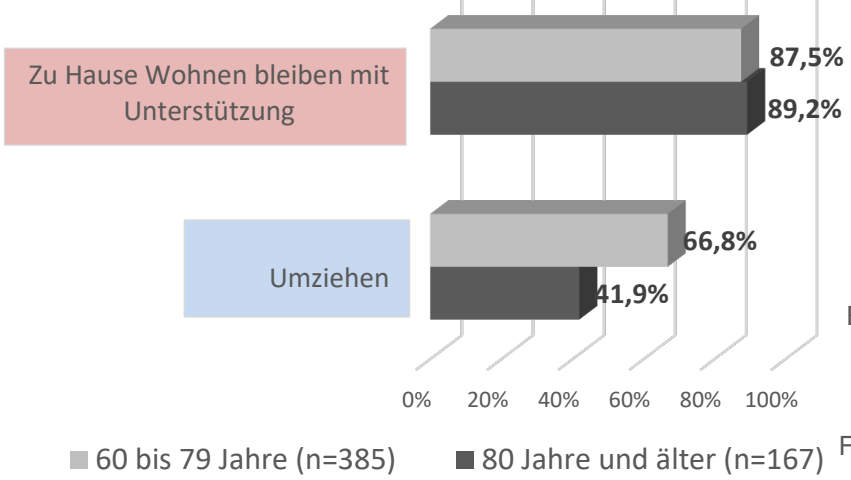
- Sport – Lauf-/Wander- und Spaziertreff; Nordic Walking (13), Reha-Sport (2), Fahrrad/E-Bike-Ausfahrten (2), Sport im Freien (2), Sonstige Einzelnennungen im Bereich Sport: (Freizeit-) Sport; Seniorengymnastik; Yoga; Konditionstraining; Fitnessstudio; Bewegungstraining; Möglichkeit zum Kegeln (insg. 7)
- Lernen/Kreatives/Kultur – Kultur, z. B. Theater/Kabarett/Konzerte/Lesungen (4), Musikabende/ Musikunterricht (2), Gemeinsame Ausflüge. Z. B. zu Museen/Galerien/Vorträgen (2), Sonstige Einzelnennungen (insg. 7)
- Gastronomie/Essen und Trinken – Treffen im Café/Bürgercafé (4), Senioren-Mensa/ Mittagsessenangebot (2), mehr Gaststätten; Biergarten (2)
- Für Senior*innen – Altennachmittag/60+/offene Seniorentreffs mit Hol- und Bringdienst (3), inklusiv, z. B. jung/alt; auch für Menschen mit Handicap und Pflegende; integrativ (3), Kümmern um/Treffen für: alleinstehende/einsame (3), Unterstützung/Infrastruktur für Senior*innen: Einkaufshilfen; zweiter Arzt; kleine Wohnungen (3)
- Öffentliche Begegungsmöglichkeiten – Quartiers-/Dorf-/Straßenfeste (2), Ortsmitte/Kirch- und Bachstr. zu Begegnungsraum aufwerten (2)
- Bin zufrieden/gutes Angebot – 5 Nennungen

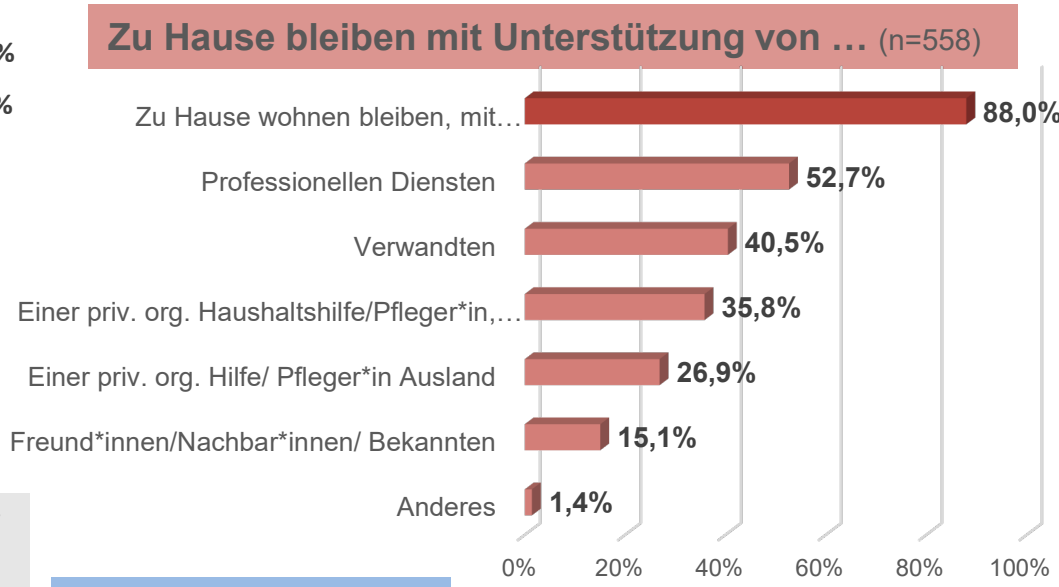
Zukünftiges Wohnen und Wohnwünsche

Gemeinde Hochdorf

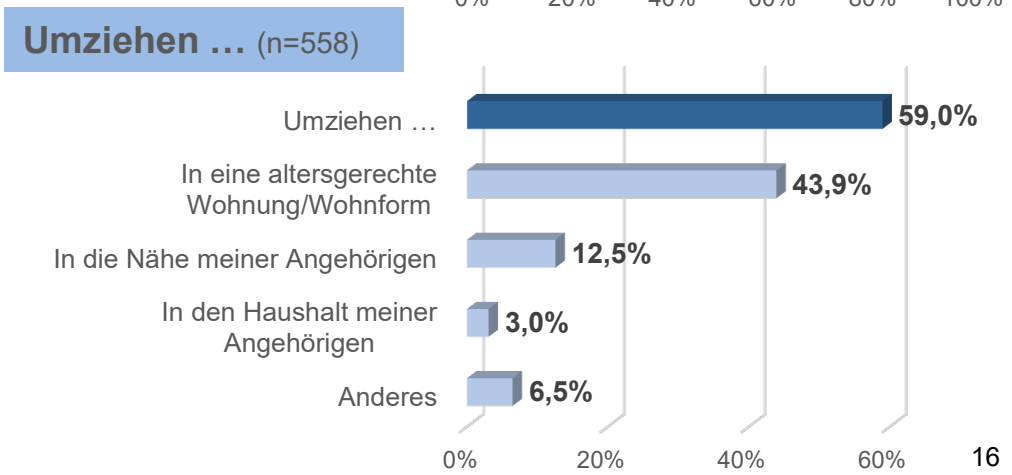
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Wohnsituation bei Unterstützungsbedarf gestalten





- ~ 9 von 10 wollen zu Hause bleiben / deutlich > 1/2 kann sich vorstellen, umzuziehen
- Professionelle Unterstütz. formen deutlich vor Verwandten und privat organisierten Unterstützungsformen
- Jüngere ziehen häufiger um
- Altersgerechte Wohnungen von knapp 1/2 preferiert

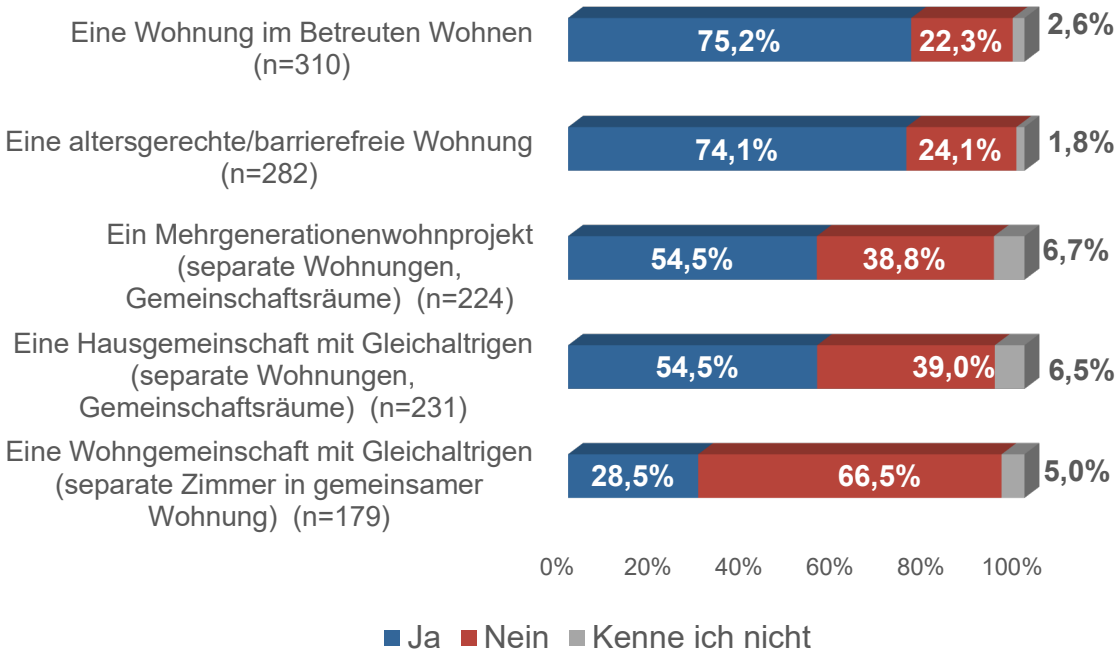


Zukünftiges Wohnen und Wohnwünsche

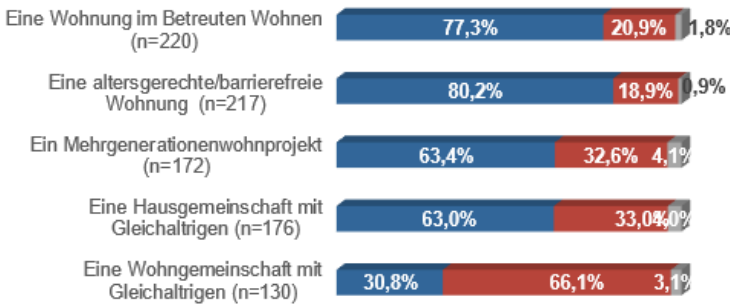
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

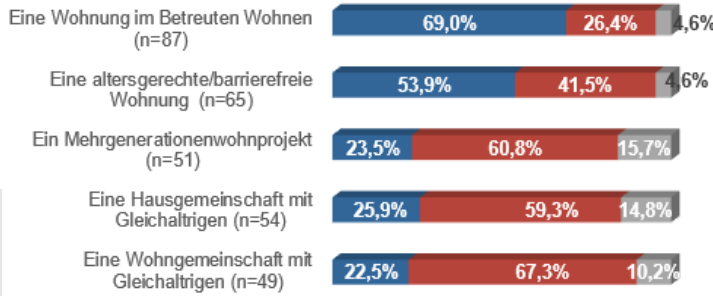
Solange ich **noch selbstständig** haushalten kann, Umzug in:



60 bis 79 Jahre



80 Jahre und älter



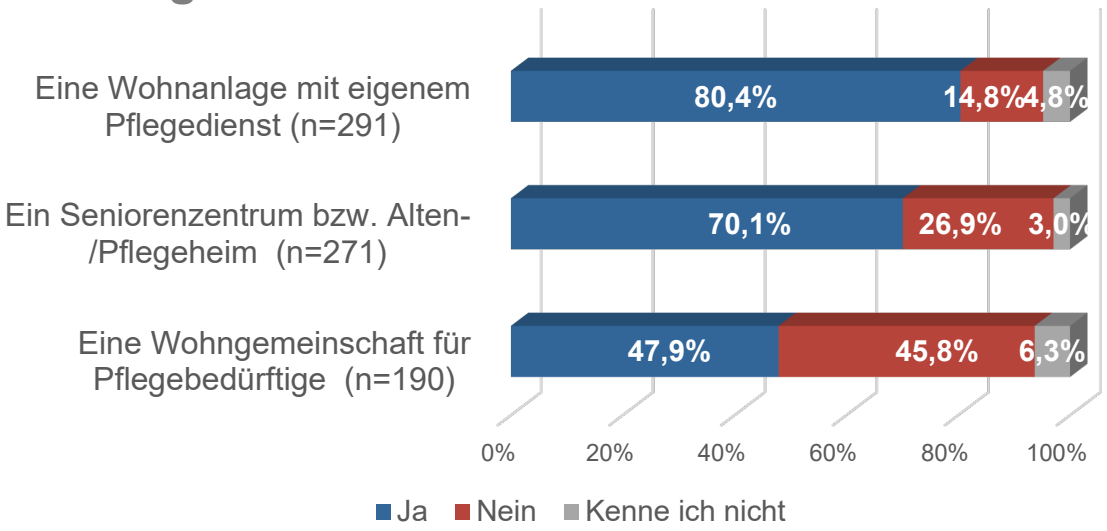
- ~ 3/4 wünschen sich eine Wng. im Betreuten Wohnen bzw. eine altersgerechte/barrierefreie Wng.
- > 1/2 kann sich ein Mehrgenerationenwohnprojekt oder eine Hausgemeinschaft vorstellen; eine WG mit Gleichaltigen ist noch für gut 1/4 denkbar
- Gemeinschaftl. WF sind eher für jüngere Befragte eine Option (u80 2/3 | 80+ 1/4) / WGs unabhängig vom Alter für nur rund 1/4 eine Option

Zukünftiges Wohnen und Wohnwünsche

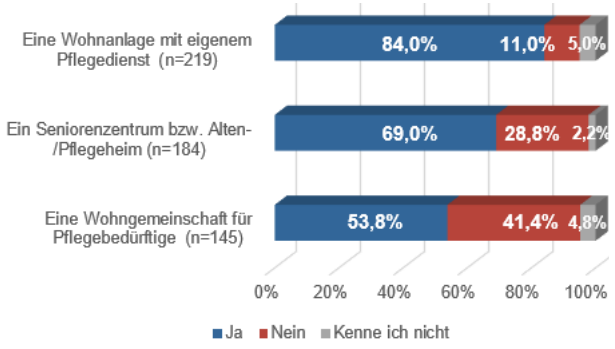
Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

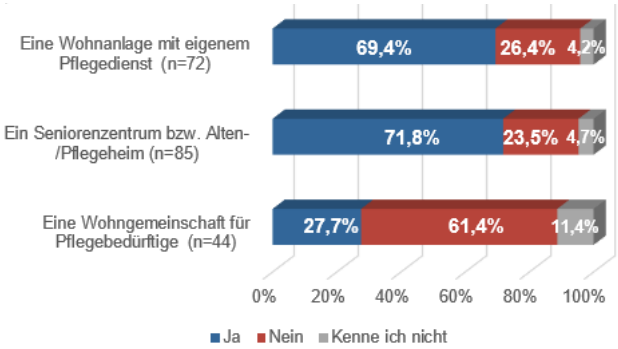
Solange ich **nicht mehr alleine** haushalten kann, Umzug in:



60 bis 79 Jahre



80 Jahre und älter



- 4/5 wünschen Wohnanlage mit Pflegedienst (Betreutes Wohnen)
- ~ 3/4 können sich auch Heimformen vorstellen
- ~ 1/2 interessiert sich für Pflege-WGs
- Auffällig: Heimformen im Altersvergleich sehr ähnlich → Betreutes Wohnen von der jüngeren Altersgruppe sogar etwas höher bewertet | WGs scheiden für ~ 2/3 der älteren Befragungsgruppe aus

Zukünftiges Wohnen und Wohnwünsche

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Fehlende altersgerechte Wohnangebote in Hochdorf (Rückmeldungen von insg. 118 Pers.)

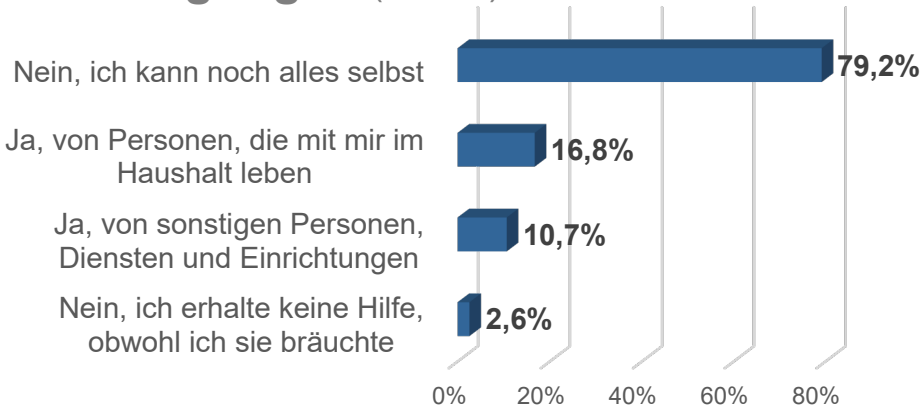
- Alten-/Pflegeheim | Residenz wie z. B. Amalienresidenz, Teichmann-Anlage, Reichenbach / Johannisstift / Augustinum – 63 Nennungen
- Mehrgenerationenwohnen/-wohnprojekte | alt und jung – 18 Nennungen
- Bezahlbare, günstigere Wohnungen/Wohnformen z. B. Sozialwohnungen – 16 N.
- Betreutes Wohnen | Wohnanlage mit Pflegedienst – 14 Nennungen
- Keine Infos, weiß ich nicht – 8 Nennungen
- Wohngemeinschaft |Senioren-/Pflege-/Alters-WG – 5 Nennungen
- Hausgemeinschaft z. B. für Pflege, Gleichaltrige, mit Gemeinschaftsräumen – 4 N.
- Barrierefreie Wohnungen | altersgerechte Wohnungen – 4 Nennungen
- Es fehlen keine – 2 Nennungen
- Genossenschaftliche Wohnprojekte – 1 Nennung

Unterstützung und Pflege

Gemeinde Hochdorf

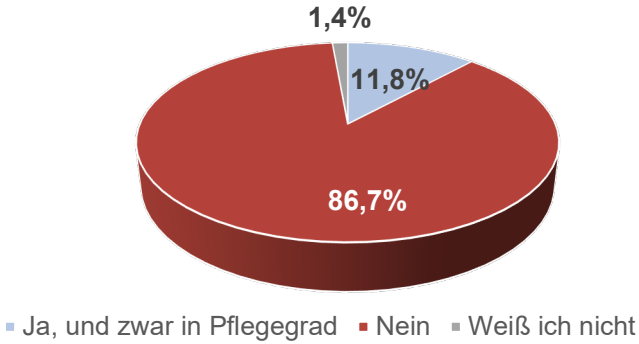
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Unterstützung im Alltag und bei Erledigungen (n=543)

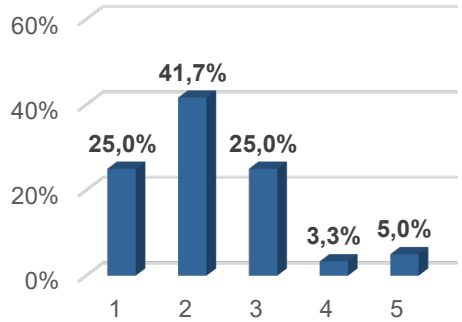


- 4 von 5 Befragten können ihren Alltag noch selbst bestreiten; ~ jede*r Siebte bzw. Neunte erhält Unterstützung aus dem eigenen Haushalt bzw. von Profis
- 14 Personen erhalten keine Hilfen, obwohl sie sie bräuchten
- 59 Personen geben an, in einem Pflegegrad eingruppiert zu sein (etwas weniger als im Bundesdurchschnitt, der 13,1 % der 60-Jährigen ausweist)
- Knapp 1/4 besitzt noch keine Vorsorgevollmacht (**U80 29,1% | 80+ 12,0%**)

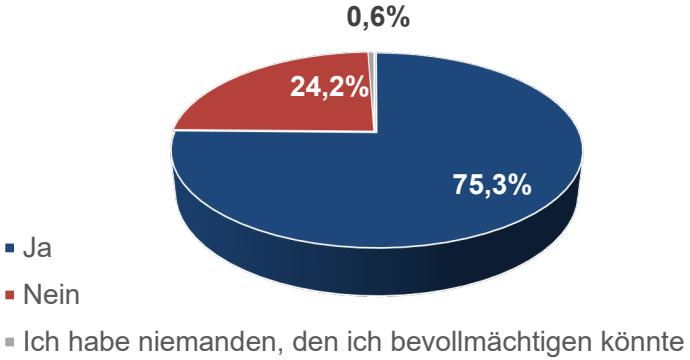
Besitz eines Pflegegrades (n=498)



Pflegegrade (n=60)



Vorliegen einer Vorsorgevollmacht (n=530)



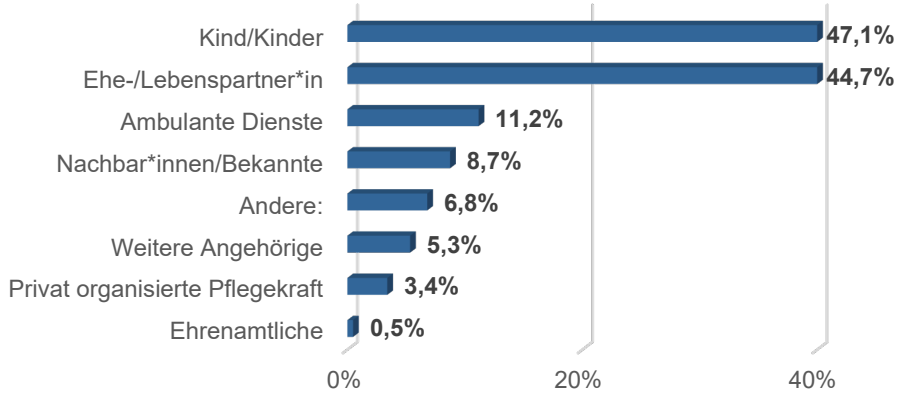
Unterstützung und Pflege

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

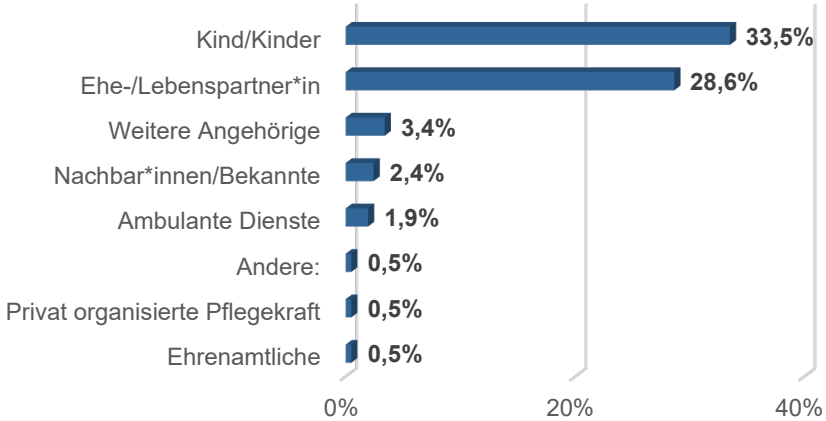
Erbringer von Arten der Unterstützung

Erbringer von praktischer Hilfe im Haushalt (n=206)

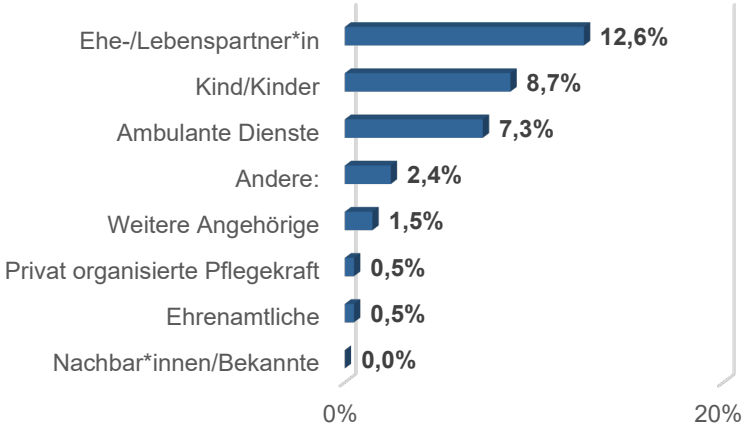


- Die Haupterbringer von allen Leistungen sind in der Regel die Ehe- und Lebenspartner*innen gefolgt von den Kindern
- Hilfen bei Erledigungungen/ Fahrdienste erfolgen zumeist von den Kindern
- Pflegeleistungen (Behandlungs-/Körperpflege) werden auch meistens von den Ehe-/Lebenspartner*innen erbracht

Erbringer von Hilfe bei Erledigungen (n=206)



Erbringer von Behandlungspflege (n=206)



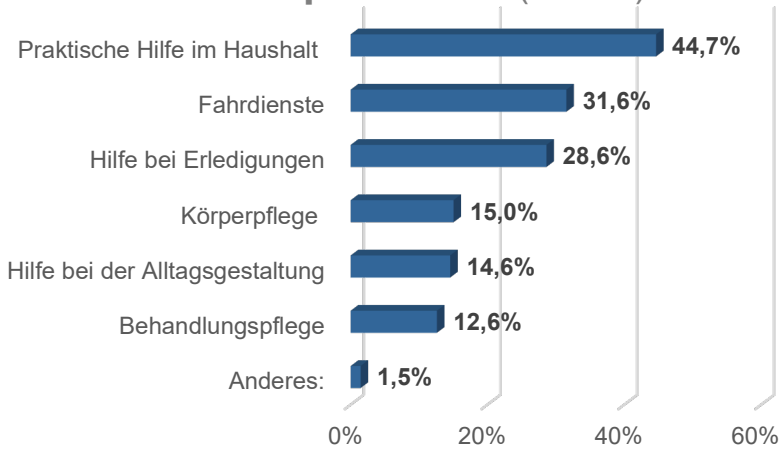
Unterstützung und Pflege

Gemeinde Hochdorf

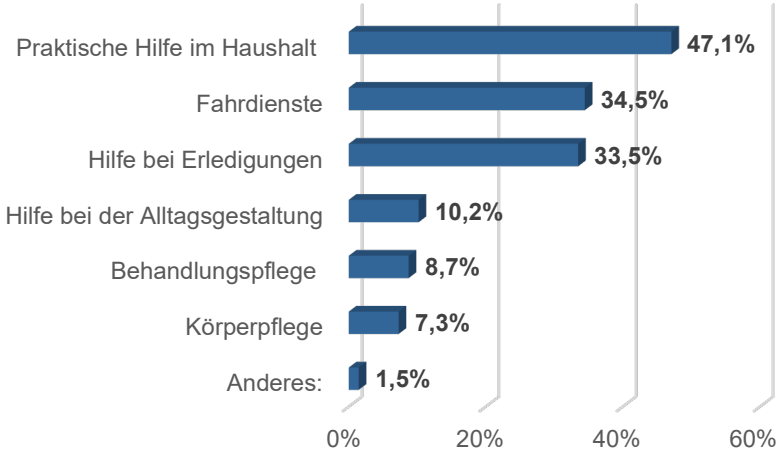
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Erbringer der Unterstützungsarten

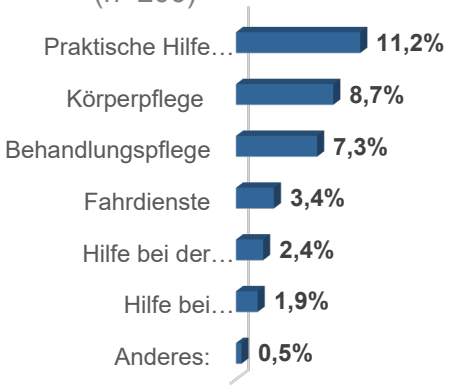
Ehe-/ Lebenspartner*in (n=206)



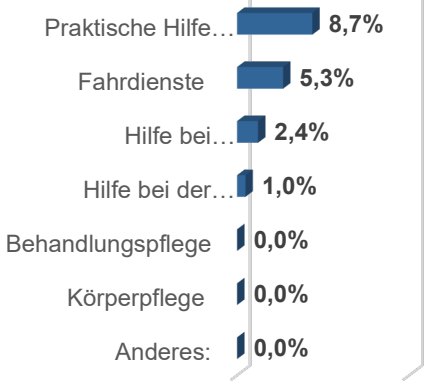
Kind / Kinder (n=206)



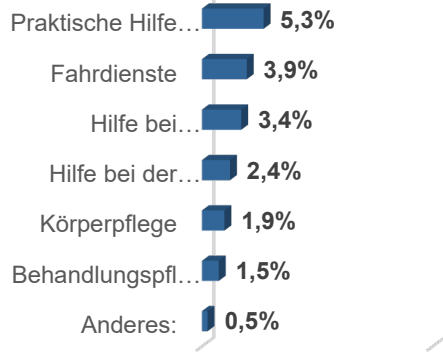
Ambulante Dienste (n=206)



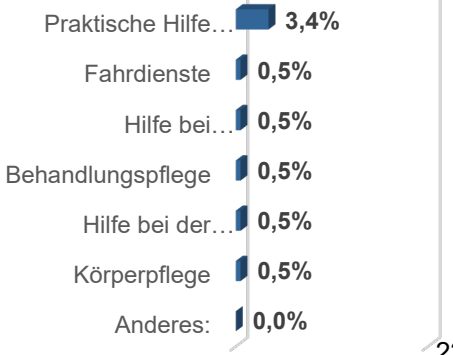
Nachbar*innen/ Bekannte (n=206)



Weitere Angehörige (n=206)



Privat organisierte Pflegekraft (n=206)



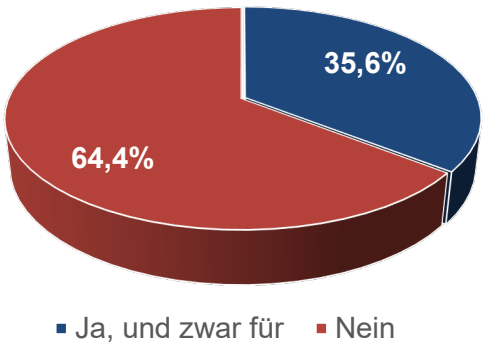
Freiwilliges / ehrenamtliches Engagement

Gemeinde Hochdorf

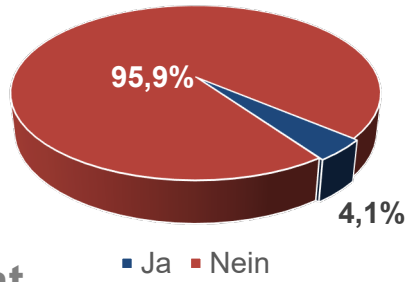
Kuratorium Deutsche Altershilfe

Derzeitiges Engagement

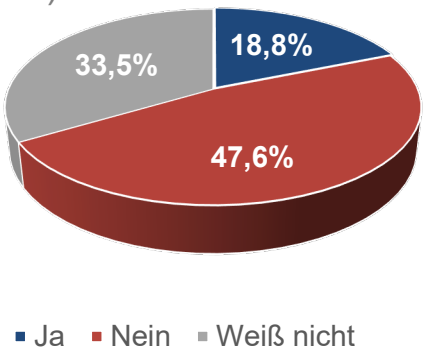
Engagieren Sie sich ehrenamtlich? (n=534)



Nutzung ehrenamtl. Hilfen (n=488)



Bereitschaft zum Engagement (n=382)



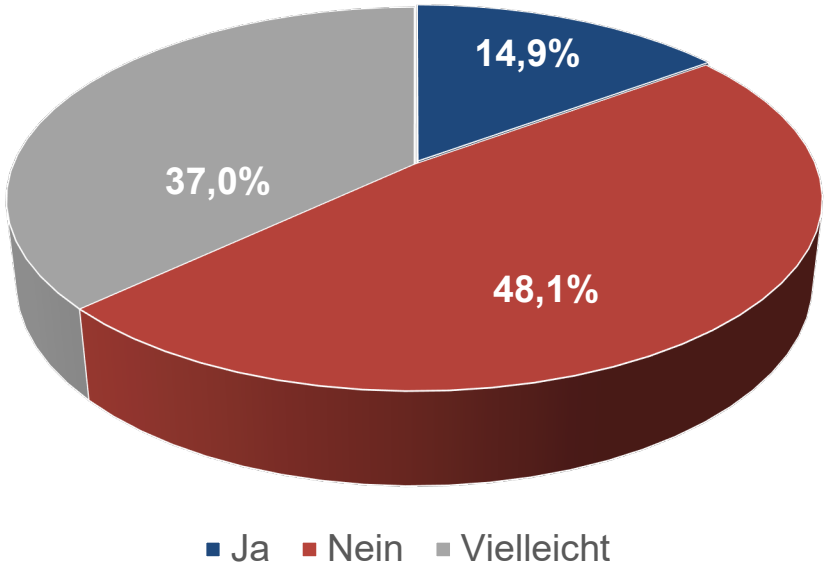
- 190 Befragte engagieren sich aktuell ehrenamtlich (davon 30 Befragte im Alter von 80+)
- Meistgenannte Gründe für Nicht-Engagement: eigenes Alter/ gesundheitlicher Zustand (93), Berufstätigkeit (25), Zeitmangel (20), Familiäre Auslastung (19), früheres Engagement (15), fehlende Kontakte, Verwurzelung (8), Corona (6), fehlende Angeb., Situtationen (6), kein Interesse (6).
- 37 weitere Personen möchten sich engagieren → zus. mit den bereits Engagierten ergibt sich ein Ehrenamtspotenzial von 227 Personen (40,1 % aller Befragten / mit Unentsch. 336 Pers. (60,2 %)
- 20 Personen nutzen bereits ehrenamtl. Engagement

Mitwirkungsinteresse

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Interesse an Mitwirkung zur Gestaltung von Maßnahmen für ein gutes Älterwerden in Hochdorf (n=503)



- 75 Personen haben konkretes Interesse an der weiteren Mitwirkung (U80 16,6 % | 80+ 11,0 %)
- 186 Personen sind noch unentschieden und bilden damit zusätzliches Potential

Gemeinde Hochdorf

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Herzlichen Dank
für Ihr Interesse
und Ihre wichtige Unterstützung!

Thorsten Mehnert

Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.
Regionalbüro Köln
Gürzenichstraße 25
50667 Köln